

Journal

Winterwanderung mit der Pro Senectute

Region Am Dienstag, 19. März (Verschiebedatum 21. März) beginnt die Wandersaison 2019 der Pro Senectute mit einer Winterwanderung nach Wildhaus. Die Route mit fantastischen Ausblicken zu den sieben Gipfeln der Churfürsten führt auf gepfäderten Wanderwegen in mässiger Steigung talauswärts. Die Wanderzeit beträgt gut drei Stunden. Die Wanderer können sich im Restaurant verpflegen. Fahrplan: Abfahrt in Heerbrugg/Bahnhof, um 8.15 Uhr; Rebstein/Bahnhof, um 8.18 Uhr; Altstätten/Bahnhof, 8.21 Uhr. Rückkehr nach Altstätten um 16.38 Uhr, Heerbrugg um 16.44 Uhr. Anmeldung am Montag, 18. März, 8 bis 11 Uhr, an die Wanderleiter Roman Thurnher, Telefon 071 755 31 31, oder Eugen Gschwend, Telefon 071 755 86 61.

Der «Böögg» soll diesmal brennen

Thal Die Feuerwehrvereine von Rheineck und Thal versuchen nochmals, den Funken anzuzünden – und zwar morgen Samstag, 16. März, um 18 Uhr auf der Sefar-Wiese. Eine Festwirtschaft steht den Gästen zur Verfügung. Sollte das Wetter dem Anlass wieder einen Strich durch die Rechnung machen, wird der «Böögg» anderweitig seiner Bestimmung zugeführt.

Markt & Konsum

«Beflügelter Freitag» mit Alex & Friends

Berneck Die legendäre, immer wieder neu zusammengewürfelte Coverband rockt heute Freitag, 15. März, im «Hirschen» mit brandneuen Hits. Die Musiker um Alex Mazenauer garantieren eine hohe künstlerische Qualität des Konzerts. Türöffnung ist um 17 Uhr, Beginn um 20 Uhr; Eintritt frei, Kollekte.

«fischer TourTruck» in der SFS-Filiale

Au Auf seiner grossen Europatournee macht der «fischer TourTruck» Halt in der Schweiz. Am Freitag, 22., und Samstag, 23. März, ist die mobile Ausstellung in der SFS-Filiale in Au zu Gast. Spezialisten von fischer und SFS demonstrieren die neuesten Entwicklungstechnik. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter www.sfs.ch.

REKLAME



SEILBAHNEN Laterns
Familienskigebiet Gapfohl Voralberg

DAS Familienskigebiet im Herzen des Rheintals

AUF ZUM SAISONFINALE
Täglicher Betrieb noch bis 31.3.2019 bei tollen Pistenverhältnissen

Après-Ski auf der Sonnenterrasse der «Falba Stuba»

Seilbahnen Laterns GmbH
A-6830 Laterns | Tel. +43 5526 252
info@laterns.net | www.laterns.net



Mia Ackermann sprach die Sprache der Jugend. Bilder: Remo Zollinger



Eine Bewohnerin des Asylheims servierte mit zwei Kollegen Injera.



Die Oberstüfler waren beim Poetry-Slam-Workshop interessiert dabei.



Mittwochs konnten die motivierten Jugendlichen wenige Gäste bewirten.

Poetry-Slam kam gut an

St. Margrethen Die Aktionstage gegen Rassismus im Pärkli fanden wohl zur falschen Jahreszeit statt. Den Oberstüflern gefiel der Poetry-Slam-Workshop trotzdem ganz gut.

Remo Zollinger

Die Organisatoren waren etwas zu bedauern: Sie hatten sich viel Mühe gegeben und ein interessantes Programm gestaltet. Es gab einen Info-Kiosk, Spezialitäten aus Äthiopien und einen Auftritt von Poetry-Slam-Künstlerin Mia Ackermann. Trotzdem kamen am Mittwoch nicht viele ins Pärkli. Wohl kaum, weil das Thema Rassismus nicht wichtig oder hier nicht vorhanden ist, sondern weil es regnete und es kalt war. Die kantonalen Aktionstage gegen

Rassismus finden an zehn März-Tagen statt, was nicht die beste Zeit für Anlässe im Freien ist.

«Die Initiative, teilzunehmen, ging von uns aus. Auch, weil wir hier Menschen aus vielen Nationen haben», sagte Natascha Zubcic, Jugendarbeiterin die bei der Gemeinde St. Margrethen. Das zeigte sich donnerstags, als Schülerinnen und Schüler aus der Oberstufe an einem Poetry-Slam-Workshop mit Mia Ackermann teilnahmen. Die 19-jährige Wortkünstlerin aus Flawil sprach ihre Sprache, wusste, wie die Schüler

zu erreichen sind. Etwa so: «Ihr könnt nachher in der Schule wieder Blödsinn machen, aber ich hätte gern etwas Ruhe.» Und schon war es ruhiger als in jeder Schulstunde. Die Jugendlichen, die augenscheinlich eher skeptisch zum Workshop erschienen waren, erkannten die Verwandtschaft von Poetry-Slam und dem unter Jungen so beliebten Sprechgesang Rap. Als die Künstlerin die Schüler aufforderte, selber einen Text zu gestalten, waren diese interessiert dabei. Sie schrieben fleissig über die Liebe, den

Sommer oder Sport. «Schreibe «STM lebt», Bruder», sagte ein Schüler zu einem Kollegen. Eine Schülerin sagte nach dem Schreiben: «Jetzt habe ich alles aufgeschrieben, was mich plagt.» Keine Frage, Poetry Slam ist eine Kunstform, die Jugendliche erreichen kann. Nur: Das Thema selbst war kein Thema. Über Rassismus schrieben die Schüler nicht. Vielleicht, weil er in ihrem multikulturellen Umfeld keine grosse Rolle spielt. Oder, weil sie miteinander auskommen, egal wo jemand seine Wurzeln hat.

Aus Australien in die Schweiz

Heerbrugg Das Ehe- und Künstlerpaar Anouchka und Alexander Lototzky gibt in einer speziellen Ausstellung vom 22. bis 28. März im Stellwerk Einblick in sein Schaffen.

Diese Ausstellung wird besonders. So wird im grossen Raum des Stellwerks ein Teil aus dem Atelier für Mosaikbearbeitung zu besichtigen sein. Damit möchten Anouchka und Alexander Lototzky zeigen, wie aufwendig die Mosaikbearbeitung ist. In den ersten Tagen der Ausstellung zeigen und erklären sie die Werkzeuge und am Dienstag und Mittwoch möchten sie an Werken arbeiten, wobei die Besucher zuschauen und Fragen stellen können.

Ein Teil des Erlöses wird gespendet

Auch die Preisgestaltung ist besonders. So sind die Werke nicht wie üblich an Ausstellungen mit einem Preis versehen. Der Besucher soll den Preis selber bestimmen, den er für eine Komposition ausgeben möchte. Den Preis gibt der Kunstinteressierte schriftlich ab und der Meistbietende bekommt schliesslich das Werk. Anouchka und Alex haben zudem beschlossen, einen Teil des Erlöses zu spenden.

Anouchka ist in der Schweiz aufgewachsen und hat in Paris studiert. In jungen Jahren ist sie um die Welt gereist, genau wie



Alexander und Anouchka Lototzky stellen ihre Arbeit vor. Bild: pd

Alex. Und dabei trafen und verliebten sie sich ineinander. Alex lebte in Australien. Anouchka verlegte ihren Wohnsitz dorthin und baute die Firma Artmosaique für private und öffentliche Mosaikausführungen auf. In Australien gründeten die beiden eine

den ursprünglich grossen Mosaikinstallationen am Bau haben sich die Arbeiten im Laufe der Zeit auf kleine Plastiken, Bilder und Möbel reduziert.

Alex kreiert Tuschzeichnungen, malt mit Acryl auf Leinwand und stellt Mosaikapplikationen her. Seine Vorlieben punkto Material sind Holz, Stahl, Glas, Stein und Tinte.

Alex hat in der Schweiz eine langjährige Idee umgesetzt. Er designt Holzfeuergrillsysteme und entwickelt Aussenmöbel aus Stahl und Holz. Inzwischen hat er eine Firma gegründet und verkauft auf dem weltweiten Markt.

Gerne möchten Anouchka und Alexander Lototzky in der Ausstellung ihr Wissen in der Mosaikbearbeitung weitergeben und einige besondere, geheime Techniken verraten, die sie mit den Jahren verfeinert haben. (kfn)

Hinweis

Die Ausstellung beginnt mit einem Künstlerapéro am Freitag, 22. März, ab 18 Uhr. Weitere Öffnungszeiten: Samstag, 23. März, 14–19 Uhr; Sonntag, 24. März, 11–18 Uhr, und Montag bis Donnerstag, 25. bis 28. März, 17–19 Uhr.

Journal

Senioren-Mittagessen im Altersheim Trüeterhof

Thal Das nächste Senioren-Mittagessen findet am Dienstag, 19. März, um 12 Uhr im Altersheim Trüeterhof, Dorfstrasse 36, statt. Anmeldungen sind bis Montagabend, 18. März, an das Altersheim zu richten, 071 878 65 65.

Frühlingskonzert «OrgelPlus»

St. Margrethen Morgen Samstag, 16. März, startet die diesjährige Konzertreihe OrgelPlus mit Angelika Kopf-Lebar (Gesang) und Christian Lebar (Orgel) um 18 Uhr in der evangelischen Kirche. Die beiden Musiker, die mit ihrer Familie in Voralberg leben, bringen Werke von Frescobaldi, Couperin, Bach und Mendelssohn zur Aufführung. Dieses Jahr finden insgesamt drei OrgelPlus-Konzerte statt, die jeweils 50 Minuten dauern und ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm bieten. Anschliessend gibt es die Möglichkeit, beim Apéro mit den Musikern ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei.

Ökumenischer Suppentag

Au Am Sonntag, 17. März, findet um 10.30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst, mitgestaltet vom Familienchor, in der katholischen Kirche statt. Anschliessend sind alle in der MZH zum Suppe-Essen, die die Landfrauen zubereitet haben, oder zu Hotdog eingeladen. Zum Dessert gibt es Kuchen und Torten. Abgabetermine für die Kuchen sind am Samstag von 13.30 bis 16 Uhr und am Sonntag ab 9 Uhr. Der Erlös geht an das Projekt «Brot für alle» und «Fastenopfer».

Gemeinsam am «Balgatisch»

Balgach Morgen Samstag, 16. März, ist die Bevölkerung ab 16.45 Uhr respektive 17 Uhr zum ökumenischen Anlass der diesjährigen Aktion «Gemeinsam für starke Frauen – gemeinsam für eine gerechte Welt» eingeladen. Der Abend wird mit einem Gottesdienst für Kinder von vier bis zwölf Jahren um 16.45 Uhr in der evangelischen Kirche, mit dem Kids-Treff und Bibelspass-Team, sowie mit einem Gottesdienst mit Pfarrer Jens Mayer und Diakon Carsten Wolfers um 17 Uhr in der katholischen Kirche eröffnet, mit musikalischer Gestaltung der beiden Kirchenchöre. Im Anschluss sind alle zu einer Suppe ins Kirchgemeindehaus Breite eingeladen. Unter der Leitung des Blaurings werden für die Kinder verschiedene kreative Ateliers angeboten. Kuchenspenden können morgen Samstag, 16. März, von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr im Kirchgemeindehaus abgegeben werden. Der Erlös des Anlasses sowie der Aktion 2019 geht je zur Hälfte an die Sammlung von «Brot für alle» und «Fastenopfer».

HV der FDP im Businesshotel Forum

Widnau Die FDP-Ortspartei lädt alle Mitglieder auf Dienstag, 26. März, 18.30 Uhr, zur Hauptversammlung ins Businesshotel Forum ein. Neben den ordentlichen Traktanden wird auch das gemütliche Beisammensein im Zentrum der Hauptversammlung stehen.